

Protokoll der Gründungsversammlung "Schweizerische Vereinigung für
Geschichte der Veterinärmedizin"
vom 31. Mai 1990, 17.00 im Restaurant ZOLLHAUS Hünenberg/ZG

1. Begrüssung

Der Koordinator der Arbeitsgruppe zur Sammlung veterinarhistorischen Kulturgutes Dr. Werner SACKMANN, Basel eröffnet die Versammlung. Er begrüsst die anwesenden 29 Kollegen und die eingeladenen Gäste Herrn Max Bütler, Gemeindepräsident von Hünenberg, Dr. Rolf Keller, Kustos des Museums Burg Zug und Dr. Helmut Wentges aus Aschheim bei München.

Folgende Gäste und Kollegen haben sich entschuldigt:

Dr. Christoph Mörgeli MHI Universität Zürich
Dr. Josef Stirnimann Präsident GZST, Ruswil
Dr. Josef Annaheim, Kassier GST, Delémont
Dr. Josef Kennel KT Aargau
Dr. Alfred Krähenmann, Bern
Prof. Dr. Urs Schatzmann, Bern
Dr. Jean-Pierre Siegfried Präsident GST, Arlesheim
Dr. Franz Suppiger, KT Luzern
Dr. Ignaz Bloch, Basel
Dr. Jürg Eitel, Grono
Dr. H. P. Meier, Schönbühl
Fa. PROVET AG, Lyssach
Prof. Dr. J. Frewein, Zürich
Dr. P. Gurdan Präsident VFFH, Basel
Dr. Hans Hartmann Präsident GAT,
Dr. L. Magnenat, Präsident AVG, Genf
Dr. James Tobler, Genf
Dr. Wetli, Zürich

Dr. SACKMANN übergibt das Präsidium dem Gründungspräsidenten,
Dr. Othmar KAMER, Zug.

Der Gründungspräsident bringt folgende Traktandenänderung zur Abstimmung:

- Traktandum 2: Wahl des Protokollführers und der Stimmenzähler
- Traktandum 3: Bestimmung der Gesellschaftsform
- Traktandum 4: Vereinsgründung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Wahl des Protokollführers und der Stimmenzähler

Dr. Urs JENNY, Horgen wird zum Protokollführer gewählt.

Auf die Wahl von Stimmzähler wird verzichtet, die Stimmen werden vom Büro gezählt.

3. Vorgeschichte der Gründungsversammlung

Anlässlich des Jubiläums "175 Jahre GST" vom 23. -25.September 1988 wurde im Museum Burg Zug eine Ausstellung über den Beruf des Tierarztes eröffnet. Die unter der Leitung von Dr.Rolf KELLER organisierte Schau bestand aus Teilen der Sammlung WENTGES Aschheim und aus Beständen schweizerischer Sammlungen. Am 18.Januar 1989 lud Dr.KAMER interessierte Kollegen zu einer Besichtigung ein. Bei einer anschliessenden Versammlung im "Ochsen" Zug wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die den Auftrag erhielt, das gesammelte Kulturgut nach Möglichkeit zu bewahren und die Gründung einer schweizerischen veterinärhistorischen Gesellschaft vorzubereiten. Der Arbeitsgruppe gehörten folgende Kollegen an:

Prof.Dr.Konrad ZEROBIN, Zürich
Prof.Dr.Urs SCHATZMANN, Bern
Dr.Werner SACKMANN, Basel
Dr.Bernard NICOD, Moudon
Dr.Werner KUENG, Emmenbrücke
Dr.Othmar KAMER, Zug
Dr.Urs JENNY, Horgen

Als sachkundige Berater konnten Dr.MOERGELI vom med.hist.Institut der Universität Zürich und Dr.Hansjürg JOLLER, Langnau gewonnen werden.

Die Arbeitsgruppe tagte zweimal an der Berner Fakultät, einmal an der Zürcher Fakultät und einmal am med.hist. Institut der Universität Zürich. Eine Ausschuss-Sitzung fand in Zug statt.

Die Haupttätigkeiten umfassten:

Wahl der Organisationsform
Entwurf der Statuten
Abklärungen zur Sicherung des Sammelgutes
Kontakte zu interessierten Museen
Vorbereitung einer Buchausstellung
Organisation der Gründungsversammlung

Im Verlauf der Beratungen demissionierte Prof.Dr.Konrad ZEROBIN. Als neuer Vertreter der Zürcher Fakultät konnte Prof.Dr.Andreas POSPISCHIL gewonnen werden. In der Person von PD Dr. Max BECKER konnte ein weiterer, interessierter Mitarbeiter gewonnen werden.

Zwei Donatoren gaben der Arbeitsgruppe die notwendige finanzielle Basis. Wir danken der GST und der GZST für ihre Zuwendungen von je Fr. 1000.-.

Zur heutigen Gründungsversammlung wurden folgende Personen eingeladen:

die sog. "Zuger Gruppe" vom 18.1.89, unter ihnen der Präsident GST

die schweizerischen Mitglieder der "Weltgesellschaft für Geschichte der Veterinärmedizin".

die Sektionspräsidenten der Regional- und Fachsektionen GST
alle interessierten Tierärzte und Laien

die eingangs begrüßten Gäste

Die Gründungsversammlung wurde allen GST-Mitgliedern angezeigt und auch im Bulletin veröffentlicht.

Anschliessend an die Ausführungen verlangt Dr WENTGES, Aschheim das Wort. Er gratuliert der Versammlung zu ihrem Entschluss, einen Verein zu gründen und überreicht dem Präsidenten als Präsent eine Haarseilnadel und ein römisches Balsarium.

4. Vereinsform

Die Versammlung ist sich einig, dass ein "Verein" die beste Organisationsform ist.

5. Vereinsgründung

Die Gründung der "Schweizerischen Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin" wird einstimmig beschlossen.

6. Statutenbeschluss

Die von der Arbeitsgruppe vorbereiteten Statuten werden diskutiert.

Aenderungsvorschläge:

TUOR, Disentis: Die Regional- und Fachsektionen sollen nicht verpflichtet werden, ein schriftliches Aufnahmegesuch zu stellen. (Aenderung Par.4). Dem Antrag wird zugestimmt.

ENGELI, Zürich: Aenderungsantrag Par.10 "Der Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der Präsident, der für das Protokoll einen Sekretär bestimmt."

Die bestehende Formulierung wird beibehalten.

FANKHAUSER, Bern: Aenderung Par.15: Stichentscheid durch den Präsidenten.

Dem Antrag wird stattgegeben.

IMHOF, Kerzers: Vorschlag einer Amtszeitbeschränkung für Vorstand und Revisoren.

Es wird (noch) keine Amtszeitbeschränkung eingeführt. Nach 5 Jahren wird der Mitgliederversammlung ein Statutenbewährungsbericht vorgestellt.

In der Schlussabstimmung wird der Wortlaut der Statuten, nach Aenderung der Paragraphen 4 und 15 einstimmig genehmigt.

7. Wahl des Vorstandes

Vorstand: Folgender Vorschlag der Arbeitsgruppe wird einstimmig genehmigt:

PD Dr. Max Becker, Dr. Urs Jenny, Dr. Othmar Kamer, Dr. Bernard Nicod, Prof. Dr. Andreas Pospischil, Dr. Werner Sackmann, Prof. Dr. Urs Schatzmann.

8. Wahl des Präsidenten

PD Dr. Max BECKER wird einstimmig zum ersten Präsidenten der Vereinigung gewählt.

Er übernimmt nach seiner Wahl die Leitung der Versammlung.

9. Wahl der Revisoren

Aus der Versammlung werden folgende Kandidaten vorgeschlagen: Dr. Bernard Charmillot, Dr. Paul Engeli, Dr. Werner Küng, Dr. Jean Perisset.

Zu Revisoren werden gewählt: Dr. Werner KUENG, Dr. Jean PER^uISSET.

Der Präsident gibt folgende Verteilung der Chargen im Vorstand bekannt:

Präsident:	PD Dr. Max Becker
Vizepräsident:	Dr. Bernard Nicod
Aktuar:	Dr. Werner Sackmann
Kassier:	Dr. Urs Jenny
Beisitzer:	Prof. Andreas Pospischil
	Prof. Urs Schatzmann

10. Mitgliederbeitrag

Der von der Arbeitsgruppe vorgeschlagene Jahresbeitrag von Fr. 30.- wird als zu bescheiden erachtet. Auf Antrag von Dr. Karl KAMMERMANN wird der jährliche Mitgliederbeitrag für Einzelmitglieder auf Fr. 50.- und für juristische Personen auf Fr. 100.- festgesetzt.

11. Varia

Der Präsident dankt Dr. Othmar KAMER für seinen unermüdlichen Einsatz. Ein spezieller Dank geht auch an Dr. Hansjürg JOLLER, dem schweizerischen "Vater der Geschichte der Tiermedizin".

Dr. SACKMANN orientiert über die Buchausstellung anlässlich der kommenden GST - Tage in Baden.

Es bestehen Kontakte zum Museum "Lindengut" in Winterthur, sie werden weiter verfolgt.

Eine Exkursion nach Heidelberg mit Besuch der Drogenausstellung Wentges wird geplant.

Anlässlich der nächsten Vorstandssitzung wird ein Arbeitsprogramm erstellt und es werden Arbeitsgruppen gebildet.

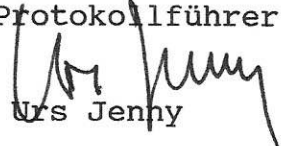
Dr. Werner KUENG dankt der Gesellschaft Schweizer Tierärzte, den Zentralschweizer Tierärzten und allen Spendern von Büchern und Gegenständen.

Der Kongress der Weltgesellschaft für Geschichte der Veterinärmedizin findet vom 4. - 8. September in Karlsruhe statt.

Zum Schluss der Versammlung überbringt Herr Max BUETLER, Gemeindepräsident den Gruss der Gemeinde. Er offeriert einen Apéritif, für den wir uns herzlich bedanken.

Schluss der Gründungsversammlung: 19.00

der Protokollführer


Urs Jenny